

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN ADRESSÄNDERUNG MIT NACHSENDUNG

- 1 Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) bilden zusammen mit den AGB «Postdienstleistungen» und dem dazugehörenden Factsheet «Nachsendeauftrag» in der jeweils gültigen Fassung die Grundlage für die Weiterleitung von Sendungen an eine andere Adresse für die Kundinnen und Kunden (nachfolgend Kunde genannt) der Post CH AG (nachfolgend Post genannt). Aufträge gelten maximal zwölf Monate und sind kostenpflichtig, ausser es wird einzig eine Adressänderung ohne Auftrag zur Sendungsweiterleitung von der bisherigen an die neue Adresse gemeldet. Bei der Auftragserteilung via Internet finden die AGB «Login Kundencenter» ergänzende Anwendung. Betrifft der Auftrag ein Postfach, gelten zusätzlich die AGB über die Benutzung eines Postfachs.
- 2 Bei einem Auftrag mit Nachsendung werden nach Ablauf der Maximaldauer von zwölf Monaten Sendungen, die an die bisherige Adresse gerichtet sind, als unzustellbar an den Absender zurückgeschickt. Bei der reinen Adressänderung erfolgt die Rückleitung der Sendungen unmittelbar nach deren Eintreffen an der bisherigen Adresse. Wünscht der Kunde eine verlängerte Weiterleitung von Sendungen über die Maximaldauer von zwölf Monaten, so hat er der Post einen neuen kostenpflichtigen Auftrag der Dienstleistung «Post umleiten» zu erteilen, wobei der erste Nachsendetag des neuen Auftrages nicht innerhalb der Gültigkeitsdauer des bisherigen liegen darf. Es ist unzulässig, mehrere zeitlich aufeinanderfolgende Aufträge an dieselbe Zieladresse zu erteilen.
- 3 Der Kunde hat der Post vollständige und wahrheitsgemässe Angaben zu machen. Es dürfen keine zeitgleichen, örtlich miteinander verbundenen Nachsendeaufträge (Kettenkonstellationen) erteilt werden. Natürliche sowie juristische Personen, die über ein identisches Domizil verfügen, dürfen in einem einzigen Auftrag zusammengefasst werden.
- 4 Die Weiterleitung von Sendungen an Gäste und Bewohner von Institutionen wie Hotels, Spitäler oder Heime an andere Adressen ist nur möglich beim Vorliegen einer entsprechenden Vereinbarung zwischen der Post und der Institution (Verpflichtungsschein).
- 5 Aufträge, die nicht mindestens vier Werktage (Montag bis Samstag) vor dem ersten Nachsendetag erteilt werden, gelten als zuschlagspflichtige Eilaufträge.
- 6 Die Nachsendung von Paketsendungen ist grundsätzlich kostenpflichtig. Von der Nachsendung generell ausgeschlossen sind unadressierte und postlagernd adressierte Sendungen sowie Aufträge mit einer Militäradresse als Zielort. Für die näheren Einzelheiten zu den jeweiligen Sendungskategorien, Ausnahmen und Sachverhalte gelten die in Ziff. 1 aufgeführten Unterlagen.
- 7 Sendungen, die aufgrund von Ziff. 6 nicht an die neue Adresse weitergeleitet werden, gelten als unzustellbar und werden durch die Post unaufgefordert an die jeweiligen Absender zurückgeschickt.
- 8 Ist der Kunde damit einverstanden, kann die neue Postadresse einem Dritten, der bereits im Besitz der alten Adresse ist, auf Verlangen während mindestens zwölf Monaten für die Adressaktualisierung zur Verfügung gestellt werden. Die nachträgliche Sperrung der Adressaktualisierung nach Auftragserteilung ist nur mit der Einreichung eines schriftlichen Sperrgesuchs möglich.
- 9 Die Preise richten sich jeweils nach der jüngsten Publikation der Post.
- 10 Jede Haftung der Post für die Nicht- oder Schlechterfüllung von Aufträgen zu Adressänderungen mit Nachsendung ist ausgeschlossen, soweit sie den Schaden nicht vorsätzlich oder grobfahrlässig verursacht hat. Massgebend für die Beurteilung allfälliger Schadenersatzleistungen der Post ist in jedem Fall der Transportauftrag, der durch den Absender der jeweiligen Sendung erteilt wurde.
- 11 Der Kunde kann Aufträge jederzeit kündigen. Die Verarbeitungsfrist der Post beträgt maximal fünf Werktage. Es besteht kein Anspruch auf Preiserlass oder -rückerstattung. Die analoge Kündigung von Aufträgen durch die Post bleibt vorbehalten in Fällen von Missbrauch, insbesondere wenn der Kunde an der bisherigen Adresse nicht bekannt war.
- 12 Nachträgliche Änderungen der AGB bleiben jederzeit vorbehalten. Anwendbar ist ausschliesslich schweizerisches Recht. Als Gerichtsstand wird Bern vereinbart. Entgegenstehende zwingende Gesetzesbestimmungen bleiben vorbehalten.
- 13 Wie die Post Daten des Kunden bearbeitet und welche Rechte dem Kunden hierbei zustehen, ist in den AGB «Postdienstleistungen» bzw. den AGB «Login Kundencenter» beschrieben (abrufbar unter www.post.ch/agb). Die Bestimmungen zum Datenschutz in diesen AGB gelten auch für das vorliegende Vertragsverhältnis.
- 14 Die geltenden und Vertragsbestandteil bildenden AGB «Adressänderung mit Nachsendung» sind einsehbar unter www.post.ch/agb. Im Einzelfall kann die Post auf Kundenwunsch hin eine physische Version der AGB aushändigen. Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass eine physische Version der AGB nur eine Abbildung der zu diesem Zeitpunkt geltenden, allein rechtsverbindlichen elektronisch publizierten AGB darstellt und nur so lange eine rechtsgültige Information vermittelt, wie sie mit der elektronischen Version übereinstimmt.

© Post CH AG, Januar 2018